

Mitteilungen Nr. 7 - 2022

Werte SEMAG-Produzent*innen

1 Getreide

1.1 Verkäufe und Produktion 2022

Im Herbst konnten 5'180 Tonnen Saatgetreide verkauft werden.

Die Saatgetreideverkäufe liegen insgesamt 286 Tonnen über dem Vorjahr. Mit 3'140 Tonnen hat Weizen mit Abstand die grösste Verkaufsmenge. Bei Dinkel konnte mit 482 Tonnen 106 Tonnen mehr als im Vorjahr verkauft werden.

Bei Winterweizen ist Montalbano (561 t) die Hauptsorte vor Hanswin (390 t) und CH Nara (350 t).

Bei Gerste ist KWS Orbit (259 t) die Hauptsorte vor Esprit (232 t).

Bei Triticale hat Balino mit 310 Tonnen (73 %) die höchste Verkaufsmenge.

Bei Dinkel ist Ostro (318 t) die Hauptsorte vor Oberkulmer (137 t).

Die eingelieferte Menge ist mit 9'829 Tonnen um 2'053 Tonnen höher als im Vorjahr.

2 Pflanzkartoffeln

2.1 Anerkannte Flächen und Produktionsmenge 2022

Die definitiv anerkannte Fläche der SEMAG beträgt 544 Hektaren (Vorjahr 552 ha).

Im Virustest wurden leider 16.07 Hektaren der Sorten Markies, Agria, Innovator, Amandine, Celtiane, Jelly und Lady Christl abgewiesen.

Die produzierte Menge ist mit 7'500 Tonnen enttäuschend tief (Vorjahr 8'100 Tonnen).

2.2 Abrechnungen Ernte 2022

Die Abrechnungen für die sortierten Posten der Ernte 2022 sind erstellt.

Bei nicht fertig sortierten Posten gibt es eine Anzahlung aufgrund der Schätzung.

Das mittlere Preisband konnte erfreulicherweise erhöht werden – eine wichtige Massnahme bei den steigenden Produktionskosten.

Zusätzlich wurden die Produzentenpreise Pflanzkartoffeln erhöht, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Die Herausforderungen bleiben bei arbeits- und kapitalintensiven Ackerkulturen hoch und wir sind bestrebt, unser Verkaufspotential auszuschöpfen. Die Produzent*innen sind nun gefordert, mit hohen Erträgen diese Produktionen aufrechtzuerhalten.

Die SEMAG behält den Grundsatz bei, dass die Hälfte der Direktzahlungen für die Teilfinanzierung der Überschüsse eingesetzt wird. Es gibt somit eine Rechnung in der Höhe von 350 Fr./ha pro feldbesichtigte anerkannte Fläche. Bitte überprüfen, ob Ihr bei den Direktzahlungen den Betrag von 700 Fr. pro Hektare Pflanzkartoffeln erhalten habt.

Bei swissem gibt es bei der Ernte 2022 keinen Rückbehalt für den Verwertungsfonds.

2.4 Anbau 2023 und Öleinsatz

Die Anbaubestätigungen und den Vorschlag zum Öleinsatz wurden mit den letzten Mitteilungen verschickt. Bitte dem Sekretariat (sekretariat@semag.ch) bis am 12.1.2023 mitteilen, wenn es Abweichungen zur Zuteilung von Öl gibt. Das ist vor allem bei Lagermengen der Fall. Die Lagerbestände aus den Vorjahren können eingesetzt werden. Für den Anbau im Tunnel haben wir jeweils eine separate Zuteilung erstellt. So ist die Fläche ersichtlich. Der Vertrag wird im Frühling zur Unterschrift zugestellt.

Eigene Vermehrung und Vermehrungsposten der SEMAG:

Trotz schlechten Testergebnissen können die Produzent*innen auf 68 % der Fläche eigenes Pflanzgut einsetzen. Das ist wichtig für die Wirtschaftlichkeit und hat den grossen Vorteil, dass die Geschichte des Postens bekannt ist.

Die Arbeit der Mikrovermehrung mit der Verteilung von hohen Stufen erweist sich weiterhin als sehr wertvoll. Es werden 500 Tonnen Vermehrungspflanzgut innerhalb der SEMAG verteilt und weitere 180 Tonnen Vermehrungspflanzgut konnten an andere Vermehrungsorganisationen verkauft werden.

Zukauf und Importposten:

Die SEMAG konnte 60 Tonnen Vermehrung bei anderen Vermehrungsorganisationen in der Schweiz einkaufen. Weiter benötigt die SEMAG 100 Tonnen Pflanzgut für die Vermehrung aus dem Ausland. Die Importmenge verteilt sich auf 8 Sorten.

Die SEMAG verbilligt die Importposten aufgrund der Stückzahl pro 100 kg. Der Produzent bezahlt einen Betrag pro Hektare, welcher auf die bezogene Menge umgerechnet wird. Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Menge auf die geplante Fläche gepflanzt wird. Mit unserem System werden die Pflanzgutkosten pro Hektare nicht zu hoch.

Beim Eintreffen der Importposten stellt die Verladestelle die Stückzahl fest und die Mengen können den Produzenten zugeteilt werden. Bei einigen Sorten weichen die Kaliber der Importposten von unseren Kalibern ab. Die Importe werden im März fakturiert.

3 Betriebsübertragungen

Bitte die Betriebsübergaben bis am 5. Januar 2023 schriftlich der SEMAG melden.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf ein spannendes nächstes Jahr. Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir Euch und Euren Angehörigen frohe und besinnliche Weihnachten. Geniesst die erholsamen Tage, um schwungvoll und erfolgreich in das Neue Jahr zu starten.

Mit freundlichen Grüssen
SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG